UmwA 13.03.2013

ödp.
Ökologisch-Demokratische Partei

OBERBÜRGERMEISTER
13. MRZ. 2013 Nr.
III | 1 Zur Kts. | Teilungnahme
| 2 z.W.V. | 4 Antwort vor Abzeichnung vorlegen
| | 5 Antwort zur Unterschrift vorlegen

ÖDP Nürnberg / Thomas Schrollinger (ÖDP) Jauerstr. 33 90473 Nürnberg

An den Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg
Herrn Dr. Ulrich Maly
Rathaus
Rathausplatz 2

90403 Nürnberg

Nürnberg, 13.03.2013

Fax v. Orig.

Dringlichkeitsantrag zur Sitzung des Umweltausschusses am 13.03.2013
TOP 1a: Bescheid der EU-Kommission zur Stickstoffdioxidbelastung

Befristete Umweltzone für Nürnberg

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

nach dem aktuellen Bescheid des EU-Umweltkommissars zur Stickstoffdioxidbelastung für die Stadt Nürnberg gibt es Handlungsbedarf. Die Hoffnung auf die Wirksamkeit der strengeren Euro-6-Norm für Dieselfahrzeuge im Jahr 2015 ist zwar begründet. Allerdings ist die Hoffnung allein kein wirksames Instrument, um gegen diese gesundheitsschädliche Luftverschmutzung effektiv etwas zu tun.
Die Experten sind sich einig, dass die Hauptursache für die Stickstoffdioxidzunahme der Straßenverkehr ist. Deswegen liegen in diesem Bereich auch die höchsten Minderungspotenziale. Das Maßnahmenbündel zur Minderung der Luftbelastung reicht offensichtlich nicht aus, um die Vorgaben aus Brüssel einhalten zu können. Spätestens jetzt sollten wir die Notbremse ziehen und eine zumindest bis 2015 befristete Umweltzone einrichten. Die Erfahrung in den anderen Städten zeigen, dass sich der bürokratische Aufwand sowohl für die Verwaltung als auch für die Bürgerschaft in Grenzen halten würde. Es geht ja letztlich nicht um ein generelles Fahrverbot. Vielmehr könnte eine Umweltzone auch im privaten Bereich ein Ansporn mehr sein, auf ein schadstoffarmes Fahrzeug umzusteigen.
Allerdings müsste eine wirksame Umweltzone über den bisher geplanten Umgriff des Rings hinaus auch die großen Schadstoffquellen im Westen der Stadt mit einschließen.

Deshalb stelle ich für die ÖDP folgenden zur Behandlung im Umweltausschuss

DRINGLICHKEITSANTRAG:

Die Verwaltung entwirft ein Konzept zur zeitnahen Einführung einer befristeten Umweltzone in Nürnberg. Die Kooperation mit den benachbarten Städte Fürth und Erlangen wird dabei angestrebt.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Schrollinger
Stadtrat der ÖDP

ÖDP im Nürnberger Stadtrat

Kontakt:
Thomas Schrollinger
Tel.: +49(0)911-800 27 99
Fax: +49(0)911-817 13 48
thomas.schrollinger@oedp-nuernberg.de
www.oedp-nuernberg.de

Umweltreferat
18. MRZ. 2013
Nr. 172
z.w.V.
Stellungnahme
Vorlage der Antwort
bitte Rücksprache

„Die Welt hat genug
für jedermanns
Bedürfnisse,
aber nicht für
jedermanns Gier."

Mahatma Gandhi